Stadt Neumünster Der Oberbürgermeister Stadtplanung und -entwicklung Abt. Stadtplanung und Erschließung - Neumünster, 27. Dezember 2016

	AZ:	Az.: 61-42-01 Herr Köwer
--	-----	--------------------------

Mitteilung-Nr.: 0422/2013/MV

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltaus-	02.02.2017	Ö	Kenntnisnahme
schuss			

Betreff:

Planung der Bike+Ride-Anlagen am Hauptbahnhof und Bahnhof Neumünster Süd

<u>Begründung:</u>

Mit den Beschlüssen der Ratsversammlung 0691/DS/2013 und 0699/DS/2013 vom 26.04.2016 wurde die Verwaltung beauftragt, die geplanten B+R-Anlagen am Hauptbahnhof und Bahnhof Neumünster Süd nach Bewilligung der GVFG-Fördermittel umzusetzen.

Die Verwaltung hat mit Schreiben vom 19.04.2016 für beide Anlagen die Anträge auf Gewährung von Landeszuwendungen bei der NAH.SH gestellt. Mit Schreiben der NAH.SH vom 08.11.2016 und 02.12.2016 wurde der Stadt Neumünster mitgeteilt, dass die beiden Maßnahmen in der beantragten Höhe in das Förderprogramm aufgenommen wurden. Des Weiteren erhielt die Stadt mit Schreiben vom 15.12.2016 den Bewilligungsbescheid über die Zuwendung aus Mitteln des Förderfonds Hamburg/Schleswig-Holstein für die B+R-Anlagen am Hauptbahnhof. Damit wurde für die B+R-Anlage am Hauptbahnhof die maximal mögliche Förderquote von 87,5% der zuwendungsfähigen Ausgaben erreicht. Die Planung der B+R-Anlage am Bahnhof Neumünster Süd ist Teil des B+R-Programms der NAH.SH, zu dem sich 12 Kommunen über die NAH.SH zusammengeschlossen haben. Da bei diesen überwiegend kleineren Standorten die Mindestförderhöhe für den Förderfonds Hamburg/Schleswig-Holstein nicht erreicht wird, erfolgt in Abstimmung mit dem Fördermittelgeber ein gemeinsamer Antrag auf Zuwendung. Die Antragsstellung befindet sich derzeit noch in Bearbeitung.

Die Planungen für beide B+R-Anlagen laufen derzeit weiter. Für den Standort Hauptbahnhof erfolgen derzeit die letzten Abstimmungen zur Ausführungsplanung. Der nächste Schritt wird die Vorbereitung der Vergabe sein. Für den Standort Bahnhof Neumünster Süd werden derzeit noch offene Fragen zu der zu bebauenden Fläche abgeklärt (Kampfmittelfreiheit; Bodenbeschaffenheit, Gestattungsvertrag mit der Deutschen Bahn).

Dr. Olaf Tauras Oberbürgermeister